

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Donnerstag den 12. Dezember 1872.

(483—3)

Nr. 6218.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung der Stelle eines Landesingenieurs.

Zusolge hohen Landtagsbeschlusses vom 25ten November 1872 wird beim krainischen Landesauschusse für den technischen Dienst die Stelle eines Landesingenieurs in der IX. Diätenklasse mit Pensionfähigkeit nach dem Jahresgehälter von 1200 fl. und mit dem Ansprüche auf Quinquennalzulagen per 100 fl. im Sinne des hohen Landtagsbeschlusses vom 4. Oktober 1871 mit 1. Jänner 1873 aktiviert.

Bewerber haben ihre wohlinstruierten Gesuche unter Angabe ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung im Straßen-, Wasser-, und Hochbaue, ihrer bisherigen Verwendung, ihres Alters, Nationalität und der Sprachenkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift bis

inclusive 29. Dezember 1872

einzubringen. Laibach, am 28. November 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(500—1)

Nr. 1415.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälter von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftsmäßigen Dienstwege

bis 27. Dezember 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 10. Dezember 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(499—1)

Nr. 1404.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein permanenter Tagschreiber mit einem monatlichen Diurnum von 27 fl. aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche innerhalb vierzehn Tagen anher zu überreichen und sich über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

Rudolfswerth, am 9. Dezember 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(495—2)

Nr. 11.887.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen werde.

1. Sever Josef, Metzger, Art.-Nr. 956, Steuerbetrag pro 1871 8 fl. 82 kr., pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 635, Einkommensteuer pro 1872 6 fl. 30 kr.
2. Zwar Franz, Wirth, Art.-Nr. 2373, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64, 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 475, Steuerbetrag pro 1869 4 fl. 36 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 441, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 30 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 500, Steuerbetrag pro 1871 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.
3. Zöhrer Primus, Schuster, Art.-Nr. 2478, Steuerbetrag 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
4. Edinjar Baril, Greisler, Art.-Nr. 3128, Steuerbetrag pro 1871 1 fl. 77 1/2, 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerzuschlag.
5. Patenoster Johann, Kleinwiescheider, Art.-Nr. 3578, Steuerbetrag pro 1870 13 fl. 12 kr., pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; Art.-Nr. 516, Steuerbetrag pro 1871 7 fl. 11 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 647, Steuerbetrag pro 1872 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.
6. Gluscher Valentin, Wagner, Art.-Nr. 3604, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
7. Peterka Andreas, Kleinwiescheider, Art.-Nr. 3672, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
8. Brezelnik Simon, Kleinwiescheider, Art.-Nr. 3704, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
9. Rubesnik Johann, Kleinwiescheider, Art.-Nr. 3710, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

10. Rastlitz Andreas, Kleinwiescheider, Art.-Nr. 3772, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

11. Ederdorf & Hansel, Damenconfection, Art.-Nr. 3943, Steuerbetrag pro 1872 37 fl. 80 kr., 79 kr. Handelskammerbeitrag.

12. Rebolz Josef, Schuster, Art.-Nr. 2535, Steuerbetrag pro 1869 77 1/2, 16 kr.; pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Dez. 1873.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(494—2)

Nr. 4657.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden aufgefordert, ihren Erwerbssteuer-Rückstand binnen 14 Tagen beim betreffenden k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

1. Johann Stampfl von Banjaloka Haus-Nr. 29, Wirth, Art.-Nr. 46, Steuergemeinde Banjaloka, mit 9 fl. 66 kr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

1. Jakob Alo von Brühl Hs. Nr. 36, Schneider, Art.-Nr. 12, Steuerg. Brühl, mit 12 fl. 21 1/2 kr.
2. Mathias Tanko von Deutschdorf, Schmied, Art.-Nr. 42, Steuerg. Deutschdorf, mit 19 fl. 1/2 kr.
3. Josef Marolt von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 67, Steuerg. Niederdorf, mit 14 fl. 31 1/2 kr.
4. Lorenz Merhar von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 78, Steuerg. Niederdorf, mit 9 fl. 38 kr.
5. Anton Schupfner von Reifnitz Hs. Nr. 111, Gutmacher, Art.-Nr. 121, Steuerg. Reifnitz, mit 20 fl. 60 1/2 kr.
6. Johann Steibitz von Reifnitz Hs. Nr. 128, Tischler, Art.-Nr. 210, Steuerg. Reifnitz, mit 11 fl. 1/2 kr.
7. Andreas Rofz von Reife Hs. Nr. 6, Schuster, Art.-Nr. 22, Steuerg. Reife, mit 14 fl. 32 kr.
8. Valentin Luckmann von Soderichitz Hs. Nr. 55, Schmiedeseisenhandel, Art.-Nr. 44, Steuerg. Soderichitz, mit 19 fl. 1/2 kr.
9. Margareth Bejatel von Soderichitz Hs. Nr. 87, gewiselter Warenhandl., Art.-Nr. 77, Steuerg. Soderichitz, mit 13 fl. 21 1/2 kr.
10. Valentin Tanko von Soderichitz Hs. Nr. 47, Schuster, Art.-Nr. 113, Steuerg. Soderichitz, mit 9 fl. 38 1/2 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 30. November 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2161—2)

Nr. 3323.

Erinnerung

an Georg und Maria Schorl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Georg Schorl und der Maria Schorl, verehelichte Kempele, und deren allenfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Valentinovich von Woschiner-Feistritz sub praes. 17. I. Nr. 3323, die Klage auf Anerkennung des Bezugsheins der Beträge per 11 fl. und 36 fl. 26 kr. aus dem auf der Realität der Anna Schorl von Oberzarg Nr. 22 intabulierten Uebergabevertrage vom 1ten Mai 1849 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr

und Kosten den Herrn Andreas Frölich von Jarz als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte nachhelfen machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechenschaft mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabreichung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten August 1872.

(2769—2)

Nr. 2750.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz Nr. 13 gegen Jo-

hann Potocar von St. Michl Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 8. März 1862, Z. 493, und Ex. sion vom 20. April 1865 schuldigen 61 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrath Seisenberg sub Urb.-Nr. 34 und 55 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1237 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

23. Dezember 1872.

23. Jänner und

22. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in diese Gerichtskanzlei und die dritte Feilbietung aber im Orte der Realität mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. August 1872.

(2761—3)

Nr. 7288.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Thonitz von Feistritz die mit dem Bescheide vom 3. September 1870, Zahl 5953, auf den 11. November 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Saja von Gafenbrunn Haus-Nr. 76, Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrrath Dornegg im Reassumierungswege und mit dem vorigen Antrage und Beilage auf den

24. Dezember 1872

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 30ten August 1872.